

DOKUMENTATION

Per Klick zum Traumberuf? Online-Tests zur Beruflichen Orientierung im Vergleich

Auswertung der Veranstaltung am 04.03.2020 in der IHK Darmstadt

Veranstalter: **Projektbüro Berufliche Orientierung Hessen** in Zusammenarbeit mit der **Technischen Universität Darmstadt** (Arbeitsbereich Technikdidaktik) und der **Agentur für Arbeit Darmstadt** (Berufsberatung)

Unter der Leitung von **Dr. Christian Lannert** (TU Darmstadt, Arbeitsbereich Technikdidaktik und Karl-Kübel-Schule, Bensheim) konnten bei dieser Fortbildung acht verschiedene Testverfahren selbst ausprobiert und bewertet werden. Expert(inn)en von der Agentur für Arbeit, der TU Darmstadt und der Ausbildungsberatung der IHK Darmstadt standen für Fragen und Hintergrundinformationen zur Verfügung.

- ➔ Die Präsentation ist auf Anfrage bei info@bso-hessen.de erhältlich, ebenso die Auswertung der Tests in tabellarischer Form (Excel-Tabelle)

Vorwort	Per Klick zum Traumberuf? Online-Tests zur Beruflichen Orientierung im Vergleich (Dr. Christian Lannert, TU Darmstadt)	S 2
IbeA	Online-Instrument zur Erfassung des beruflichen Aspirationsfeldes von Kindern und Jugendlichen (TU Darmstadt)	S 3
Berufe-Entdecker	Für Schüler/innen, die bisher keine oder nur ungefähre Vorstellungen von ihrer beruflichen Zukunft haben (planet-beruf.de)	S 4
Berufs-Check	Online-Test, der mit einer Suchmaschine für freie Ausbildungsplätze verbunden ist (aubi-plus.de)	S 4
SIT	Studiuminteressentest der Hochschulrektorenkonferenz	S 5
OT	Orientierungstest, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Baden Württemberg	S 6
SFBT	Studienfeldbezogene Beratungstests der Agentur für Arbeit mit fachtypischen Problemstellungen aus dem jeweiligen Fachgebiet	S 6
OSA	Online-Self-Assessments zur Studienorientierung und Selbsteinschätzung der Eignung für ein Studium (TU Darmstadt und andere)	S 7
SET	Selbsterkundungstool für die Ermittlung von Stärken und Präferenzen für Ausbildungs-berufe/Studienfächer (Agentur für Arbeit)	S 8

- 1 -

Vorwort von Dr. Christian Lannert (Technische Universität Darmstadt)

Die alte Frage **“Was mache ich nach der Schule?”** ist für Schülerinnen und Schüler jeder Generation eine enorme Herausforderung. Junge Menschen haben heute die Wahl aus hunderten Ausbildungsberufen und zigtausenden Studiengängen. Was ist das Richtige? Das verwirrend große Angebot an Möglichkeiten verursacht oft Ratlosigkeit und schlimmstenfalls Angst vor der Berufswahl. Um dieses Problem ist ein Markt entstanden, der Abhilfe verspricht: Zahlreiche Online-Tests zur beruflichen Orientierung versprechen die Nutzer mit wenigen Klicks und simplen Fragen zum Traumberuf zu führen. **Was leisten diese Tests?** Wie kann man sie in der Schule nutzen um Schülerinnen und Schüler zu unterstützen?

Die Wahl eines Berufes ist eine komplexe Entscheidung. Legt man einen integrativen Ansatz der gängigen Berufswahltheorien zugrunde ist sie das Resultat eines **Selbstzuordnungsprozesses**, eines **Sozio-ökonomischer Zuweisungsprozesses** und eines **Entwicklungs- und Lernprozesses**. Am Beispiel eines Abiturienten erläutert bedeutet dies: Zunächst überlegt er, welche Interessen und Fähigkeiten er sich zuschreibt und welcher Beruf vermeintlich dazu passen könnte. Die meisten Berufswahltests funktionieren nach diesem Schema, da es sich leicht mit einer Software abbilden lässt. Gleichzeitig hat der Schüler aber Eltern, Familie und Freunde die auf ihn einwirken, die Werte vermitteln, Erwartungen formulieren und Unterstützung bieten oder nicht. Er entwickelt also eine Vorstellung über seinen Platz in der Gesellschaft und versucht einen Beruf zu erreichen, der einer angestrebten sozialen Position entspricht. Schließlich bleibt es nicht aus, dass der junge Mann Erfahrungen macht, Erfolge und Niederlagen erlebt und sein Wissen über die Welt kontinuierlich erweitert und damit sich und seine Vorstellungen des Arbeitsmarktes weiterentwickelt. Zusammengefasst entscheidet er sich also dann für einen Beruf, wenn er zu seinen Interessen zu passen scheint, er dem Platz entspricht, den er in der Gesellschaft einnehmen möchte, die Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen des Jobs akzeptabel scheinen, er sich das Erreichen des Berufsziels zutraut und: Dass er von der Existenz des Berufs überhaupt Kenntnis hat.

- 2 -

Berufswahl ist also wesentlich komplexer, als viele Angebote suggerieren. Ein Online-Test kann deshalb immer nur eine grobe Vorstellung davon vermitteln, in welche Richtung die Reise gehen könnte. Das heißt, dass diese Tools ihre Wirkung nur entfalten können, wenn sie eingebettet sind in ein **schulisches Gesamtkonzept der beruflichen Orientierung**, das deren Ergebnisse aufgreift und mit Gelegenheiten zu Information und Ausprobieren verbindet.

Im Wesentlichen lassen sich drei Typen von Tests unterscheiden, die zu unterschiedlichen Anlässen verwendet werden sollten: **Persönlichkeitstests und allgemeine berufliche Interessenstests** sind am Anfang des Orientierungsprozesses sinnvoll und schlagen eine erste Schneise ins Dickicht der beruflichen Möglichkeiten. Die große Gruppe **der Ausbildungs- und Studieninteressenstests** setzen für eine sinnvolle Nutzung eine mehr oder weniger entwickelte Vorstellung über berufliche Ziele voraus, da sie in der Regel konkrete Berufsvorschläge anbieten. Sie können etwa zur Vorbereitung auf ein Praktikum eingesetzt werden.

Studienfeldbezogene Interessenstests und Self-Assessments schließlich setzen eine mehr oder weniger sichere Entscheidung für ein berufliches Ziel voraus, welches mithilfe dieser Testgruppe überprüft werden kann. Ihr Platz ist somit am Ende des schulischen BO-Curriculums.

Dieser Kategorisierung liegt eine zunehmende Konkretisierung zugrunde: Vom Allgemeinen, zur richtigen Richtung, zur Entscheidung. Richtig genutzt und als Teil eines schulischen Gesamtkonzepts leisten die verschiedenen Tests einen wichtigen Beitrag zur beruflichen Orientierung von Jugendlichen.

IbeA

- **Kurzinfo:** Der IbeA-Test, entwickelt von der TU Darmstadt, soll dazu dienen, die möglichen Berufsfelder einzuengen und die eigenen Vorlieben besser einzuschätzen. Auch die zugrundeliegende Motivation eines Nutzers für eine bestimmte Berufsauswahl kann ermittelt werden. In der Auswertung finden sich konkrete Berufsempfehlungen und zusätzlich eine ergänzende Typologie.
- **URL:** <http://ibe.a.bpaed-tud.de/>
- **Ansprechpartnerin:** Sevil Mutlu, TU Darmstadt, mutlu@bp.tu-darmstadt.de

Zielgruppe	Schülerinnen und Schüler in Einzelberatung
Zielsetzung	Wissensspektrum „Berufe“ erweitern
Zeitaufwand	Hoher Zeit- und Planungsaufwand
Vorbereitung	Ohne
Equipment	Umsetzung möglich machen/Technik

Pro	Contra
○ Große Bandbreite an Berufen	○ Für Förderschüler nicht geeignet
○ Einfach und schnell	○ Anwendung/Einrichtung kompliziert
○ Guter Einstieg zu weiterführendem Gespräch	○ Tutorials und Anwendung sollten niedrigschwellig gestaltet werden
○ Möglichkeit Berufsgruppen zu begrenzen/erweitern	○ Betreuungsintensiv – Keinen Einsatz in großer Gruppe
○ Einbeziehung des sozialen Umfeldes	○ Aufwendig
○ Berufswahlkriterien gut thematisierbar	○ Zu „umfangreich“, Schüler sind nach einiger Zeit „genervt“ bezüglich des Sortierens der Berufe
○ Einfache Handhabung	○ Die Frage mit den Eltern/ Freunden/ Geschwistern kann oft nicht beantwortet werden
○ Bei enger, kompetenter Betreuung gutes Ergebnis zur Weiterbearbeitung	○ Es kommen auch Berufe, die nicht realistisch sind, mit denen man anfangen kann
○ Gutes Fundament für Reflektion über eigene Bedürfnisse/Werte/Ziele	○ Setzt hohes Konzentrationsvermögen voraus

Berufe-Entdecker

- **Kurzinfo:** Der Berufe-Entdecker ist ein umfangreicher Online-Berufswahltest, der über die Auswahl bevorzugter Arbeitsbereiche und einem Check typischer Tätigkeiten hin zu den dazu passenden Ausbildungsberufen führt. Diese können mithilfe von Filmen, Azubi- und Experteninterviews sowie zusätzlichen Informationen näher betrachtet werden.
- **URL:** <https://entdecker.biz-medien.de/>
- **Ansprechpartnerin:** Anja Steininger, Agentur für Arbeit Darmstadt, anja.steininger3@arbeitsagentur.de

Zielgruppe	SuS mit gezielten Berufsvorstellungen
Zielsetzung	Infos zu den ausgesuchten Berufen
Zeitaufwand	Zeitintensiv
Vorbereitung	keine
Equipment	Digitale Endgeräte + Internetzugang

Pro	Contra
○ Gute Informationen am Ende	○ Hektisch
○ Möglichkeit zum Ausblick ins Detail	○ Zu schnelle Abfolge am Anfang
○ selbsterklärend	○ stressig
○ Infoquelle für vorherige BF	○ Verunsichernd/überfordernd (Bilder)

- 4 -

BERUFS-CHECK

- **Kurzinfo:** Der Berufs-Check ist ein Online-Berufswahltest bestehend aus 12 Fragen, der zu konkreten Ausbildungs- und Jobvorschlägen führt. Die Fragen zielen vorwiegend auf Interessen bzw. Verhaltenstendenzen in konkreten Situationen ab
- **URL:** <https://www.ubi-plus.de/berufschek/traum/>

Zielgruppe	Alle
Zielsetzung	Direkte Verknüpfung zur Ausbildungsbörse Vermittlung von Ausbildungsplätzen
Zeitaufwand	Eine Schulstunde
Vorbereitung	Keine
Equipment	Digitale Endgeräte + Internetzugang

Projektbüro Berufliche Orientierung Hessen in der IHK Darmstadt, Rheinstr. 89, 64295 Darmstadt
 Ansprechpartnerin: Annette Adamczyk, ☎ 06151 871-1179, ✉ annette.adamczyk@darmstadt.ihk.de

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none"> o Direkter Zugriff auf Stellenangebote 	<ul style="list-style-type: none"> o Kaum aussagekräftig (eher oberflächlich)
<ul style="list-style-type: none"> o Alle SuS können damit arbeiten 	<ul style="list-style-type: none"> o Keine konkrete Orientierung
<ul style="list-style-type: none"> o Kein Zeitlimit 	<ul style="list-style-type: none"> o Fehlende Passung, Interessen \longleftrightarrow Marktangebot

SIT

- **Kurzinfo:** Das Online-Testverfahren SIT ist ausschließlich zur Auswahl geeigneter Studiengänge gedacht. Anhand der Antworten auf 72 Fragen erhält man ein persönliches Interessenprofil und Hinweise, welche Studiengänge zu diesem Profil passen könnten.
- **URL:** <https://www.hochschulkompass.de/studium-interessentest.html>

Zielgruppe	Zukünftige Studierende, Fach- /Abiturienten, Menschen in Berufsausbildung
Zielsetzung	Breitestmöglicher Überblick bezogen auf Passung
Zeitaufwand	20 – 30 Minuten für Test weitere Recherche: unendlich
Vorbereitung	Ohne Vorbereitung möglich
Equipment	Internet-Zugang Registrierung und E-Mail-Adresse notwendig

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none"> o Großes Angebot 	<ul style="list-style-type: none"> o Zu weit gefächerte Studienauswahl, alphabetisch statt nach Passung gelistet
<ul style="list-style-type: none"> o Viel Überblick 	<ul style="list-style-type: none"> o Eingrenzung schwierig (aufgrund Studienmerkmale)
	<ul style="list-style-type: none"> o Unübersichtlichkeit
	<ul style="list-style-type: none"> o Passung nicht individualisiert

OT

- **Kurzinfo:** Das Online-Testverfahren OT für das Land Baden-Württemberg erstellt und analysiert ein Interessensprofil anhand eines Fragenkataloges. Über die Priorisierung der Interessenfelder werden geeignete Studienfächer, mögliche Berufe sowie passende Hochschulen (auch außerhalb BW) vorgeschlagen.
- **URL:** <https://www.was-studiere-ich.de/>

Zielgruppe	SuS mit gezielten Berufsvorstellungen
Zielsetzung	Infos zu den ausgesuchten Berufen
Zeitaufwand	Zeitintensiv
Vorbereitung	keine
Equipment	Digitale Endgeräte + Internetzugang

Pro	Contra
○ Konkretes Berufsbild wird eingegeben	○ Hilft es, auf weitere Tests hingewiesen zu werden? Ziel?
○ Anleitung zum Weiterlesen: weitere Tests, Hilfen etc.	○ Kostenpflichtiger Test (BEST) als erste Empfehlung
○ Möglichkeit zu vertiefendem Test (Nicht-/ Bestätigung)	
○ Profil kann angepasst werden	

SFBT

- **Kurzinfo:** Die Studienfeldbezogenen Beratungstests (SFBT) wurden speziell für die Sekundarstufe II entwickelt und sind auf die Anforderungen und typischen Problemstellungen der jeweiligen Studiengänge ausgerichtet. Dadurch erhält man Informationen über die Anforderungen des Wahlstudienganges und kann testen, wie gut man die Aufgaben bereits bewältigt.
- **URL:** Kein Online-Test! Es muss ein persönlicher Beratungstermin mit der Agentur für Arbeit (Hochschulteam) vereinbart werden.
- **Ansprechpartnerin:** Anja Steininger, Agentur für Arbeit Darmstadt, anja.steininger3@arbeitsagentur.de

Zielgruppe	SuS der Q-Phase (Grundsätzliche Orientierung sollte bereits vorhanden sein)
Zielsetzung	Testung der Studienfähigkeit bezogen auf einen/zwei Bereich(e) (von insgesamt 6) Evt. Verminderung der Studienabbrecherquote
Zeitaufwand	2 bis 3 Stunden
Vorbereitung	Auswahl eines/zweier (Bereiche(s) nach vorheriger Information Anmeldebogen / Kontakt Berufsberater
Equipment	Ein Raum pro 20 SuS Raumangebot für Beratungsgespräche

Pro	Contra
○ Individuelles Beratungsgespräch	○ Greift erst im Entscheidungsprozess
○ Studienfeldbezogen	○ Organisationsaufwand (Daten, Räume etc.)
○ Verhältnismäßig geringer Zeitaufwand	○ „nur“ sechs Bereiche

OSA

- **Kurzinfo:** Online-Self-Assessments sind Online-Studienberatungstests und unterscheiden sich darin, ob sie für *ein* oder *mehrere* Studienfächer entwickelt wurden. Es gibt fachspezifische OSAs, die Hinweise geben, ob ein bestimmtes Fach passt, und allgemeine OSAs, die Empfehlungen geben, welche Fächer generell in Frage kommen. Wer unsicher ist kann zuerst ein allgemeines OSA bearbeiten und im zweiten Schritt mit einem fachspezifischen OSA die Passung zu einem speziellen Fach genauer überprüfen. Eine Übersicht gibt es auf <https://www.osa-portal.de/index.php>
- **URL:** Zum Beispiel: <https://www.self-assessment.tu-darmstadt.de/>
- **Ansprechpartnerin:** Franziska Ritter, franziska.ritter@tu-darmstadt.de

Zielgruppe	Studieninteressierte SEK II → jüngere zur Abschreckung
Zielsetzung	Abgleich von konkreten Erwartungen Aufklärung über die Studieninhalte (DA)

Zeitaufwand	1 Schulstunde
Vorbereitung	Rahmen + Infos an SuS weitergeben
Equipment	Internetzugang PC-Raum

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none"> Kein Ausschlussprinzip → nicht demotivierend 	<ul style="list-style-type: none"> An einigen Hochschulen nur mit Registrierung möglich
<ul style="list-style-type: none"> Breites Angebot von vielen Universitäten 	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Abschreckung für schlechte SuS → auf den Boden der Tatsachen holen 	
<ul style="list-style-type: none"> Macht Spaß 😊 	
<ul style="list-style-type: none"> Man kann verschiedene Bereiche „ausprobieren“ 	
<ul style="list-style-type: none"> Gute Kurzinformationen zu den Studiengängen 	

SET

- Kurzinfo:** Das Selbsterkundungstool (SET) der Agentur für Arbeit ist ein umfangreiches Online-Testverfahren, bestehend aus vier Modulen, in denen man sich mit seinen Fähigkeiten, sozialen Kompetenzen, Interessen und beruflichen Vorlieben auseinandersetzt. Mit der detaillierten Auswertung der einzelnen Module erhält man Empfehlungen für passende Ausbildungsberufe und Studienfächer.
- URL:** <https://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt>
- Ansprechpartnerin:** Anja Steininger, Agentur für Arbeit Darmstadt, anja.steininger3@arbeitsagentur.de

Zielgruppe	Ab 14 Jahren Für Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien
Zielsetzung	Eigene Richtung in BO finden
Zeitaufwand	2,5 Stunden
Vorbereitung	Anmeldung durch SuS
Equipment	PC-Raum Laptop – hohe Auflösung mit Maus

Pro	Contra
<ul style="list-style-type: none">○ Sehr genau, nicht oberflächlich○ Möglichkeit für Zwischenschritte	<ul style="list-style-type: none">○ Selbstständig beißt sich kaum jemand durch
<ul style="list-style-type: none">○ Gute Übung für Online-Tests Bewerbung	<ul style="list-style-type: none">○ Textlastig
<ul style="list-style-type: none">○ Ergebnisse/-liste passend zu Testergebnis	<ul style="list-style-type: none">○ Layout / eintönig
<ul style="list-style-type: none">○ Unkomplizierter Zugang zum Ergebnis (Anmeldedaten)	